

Abschlussdokumentation

Zur Aktion des Netzwerks Mädchen*arbeit

Mittelfranken

zum Internationalen Mädchen*tag

am 11. Oktober 2019

#wirsinddiehaelfte

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Zur Aktion

Die Aktion

Mädchen* und Frauen* machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchen*tags am 11. Oktober 2019 möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen* und Frauen* in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

Rund um den 11. Oktober 2019 waren in ganz Mittelfranken verschiedene Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowohl in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, wie auch an politischen und öffentlichen Orten geplant, um gemeinsam zu zeigen #wirsinddiehaelfte

Das Netzwerk

Das Netzwerk Mädchen*arbeit Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchen*arbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gemacht, Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen* und jungen Frauen* zu vertreten,

- aktuelle Fachdiskussionen einer geschlechtergerechten Pädagogik und Politik aufzugreifen und anzuregen,
- Vernetzungsstrukturen mit dem Ziel von Kooperationen und Synergien für die praktische Arbeit zu fördern sowie
- Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für die Situation von Mädchen* und jungen Frauen* zu sensibilisieren.

Die Take Over Aktion

Bei bezirksweiten Take Over Aktionen übernehmen Mädchen* und junge Frauen* symbolisch Führungsrollen in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um darauf aufmerksam zu machen, dass Mädchen* und Frauen* noch nicht gleichberechtigt sind. Einen Tag lang begleiteten sie Personen in wichtigen Positionen in ihrem Arbeitsalltag, stellten ihnen Fragen und kamen miteinander ins Gespräch.

Die Ausstellung

Die Plakatreihe der Aktion greift verschiedene Beispiele aus dem gesellschaftlichen Leben auf und sollte dazu anregen, sich kritisch mit dem bestehenden Ungleichverhältnis auseinanderzusetzen:

51 Prozent der Abiturient*innen in Deutschland sind weiblich. Warum verdienen Frauen* letztlich dennoch 21 Prozent weniger als Männer*? Und warum wird unbezahlte Arbeit überwiegend von Frauen* geleistet?

Die Plakate waren an verschiedensten Orten in Mittelfranken ausgestellt.

Weitere Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Plakaten sind auf der Homepage des Bezirksjugendrings unter #wirsinddiehaelfte zu finden: <https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/schwerpunkte/diversitaetsbewusste-jugendarbeit/netzwerk-maedchenarbeit-mittelfranken/wirsinddiehaelfte.html>

Die Angebote vor Ort

Verschiedene Angebote in ganz Mittelfranken luden Kinder und Jugendliche dazu ein, sich auf vielfältige Weise mit der Rolle von Mädchen* und Frauen* in unserer Gesellschaft zu beschäftigen. Zum Beispiel wurde in Filmen von starken Mädchen* erzählt, es wurde gemeinsam getanzt, gebaut, fotografiert und gezeigt: #wirsinddiehaelfte

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Bezirk Mittelfranken, in Stadt und Landkreis Ansbach

Take Over Aktion Gemeinsame Auftaktveranstaltung in Ansbach

Drei junge interessierte Frauen*, drei Gebietskörperschaften, drei Personen, die eine bedeutende Funktion ausüben, einige Redebeiträge, eine Ausstellung und ein paar Pressevertreter*innen: so lässt sich die Auftaktveranstaltung in ganz wenigen Worten beschreiben...



Die Tandems der Take Over-Aktion im Bezirk, Stadt und Landkreis Ansbach. Von links nach rechts: Carmen Pfeiffer, Christa Naaß, Dr. Jürgen Ludwig, Annika Adelman, Prof. Dr. Ute Ambrosius und Assia Rizk.

Nun aber zur Langfassung. Nachdem sich die Stadt Ansbach, der Landkreis Ansbach und der Bezirk Mittelfranken zur gemeinsamen Durchführung der Take Over Aktion am 11. Oktober 2019 entschieden hatten, wurde rasch die Idee geboren, eine gemeinsame Auftaktveranstaltung zu organisieren. Daran anschließend startete für die drei Tandems der gemeinsame Tag.

Für den Bezirk Mittelfranken erklärte sich die Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Christa Naaß zur Teilnahme bereit und bekam Unterstützung von der 17-jährigen Carmen Pfeiffer aus Merkendorf.

Annika Adelman aktiv im Jugendrat Neuendettelsau, begleitete Landrat Dr. Jürgen Ludwig im Rahmen der Take Over Aktion bei seinen Amtsgeschäften.

Für die Stadt Ansbach konnte die Hochschulpräsidentin Frau Prof. Dr. Ute Ambrosius gewonnen werden und wurde von der FSJ-lerin Assia Rizk in der Hochschule besucht.

Bevor die drei Funktionsträger*innen mit den drei jungen Frauen* „an die Arbeit gingen“, trafen sich alle, auch das Organisationsteam, mit Pressevertreter*innen in der Hochschule. Im Foyer des Bibliothekgebäudes war bereits die Ausstellung #wirsinddiehaelfte aufgebaut.

Nacheinander sprachen die Hochschulpräsidentin, die Bezirkstagsvizepräsidentin und der Landrat über Errungenschaften der Gleichstellung, aber auch weiterhin bestehende Hürden. Ermutigende Worte richteten alle drei an die jungen Frauen*, die sich für die Teilnahme an der Take Over Aktion gemeldet hatten. Diese wiederum erhielten ebenfalls das Wort und berichteten von eigenen Beobachtungen und Erfahrungen in Sachen nicht verwirklichter Gleichstellung, sowie ihren damit verbundenen Forderungen. Alle drei überzeugten durch engagierte Statements und ihren Einsatz. Theresa Lang, pädagogische Mitarbeiterin des Bezirksjugendrings Mittelfranken rundete die Veranstaltung mit einer Beschreibung des Projekts #wirsinddiehaelfte ab.

Ausstellung

Die Ausstellung war in der Hochschule, in der Stadt Ansbach, im Landratsamt und im Bezirksrathaus parallel zu sehen und wurde durch die Presse beworben.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Bezirk Mittelfranken, in Stadt und Landkreis Ansbach

Take Over Aktion im Bezirk

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.“ Mit den Worten Käthe Strobels kommentierte Christa Naaß ihr Engagement in der Politik im gemeinsamen Gespräch mit Carmen und den Nürnberger Nachrichten. Dieses führten die beiden neben weiteren Amtsterminen, wie einem Besuch bei den Boxdorfer Werken oder einer Fachberatung für Frauen mit Essstörungen in Nürnberg. Carmen beschloss den Tag mit dem Fazit: „Kommunalpolitik interessiert mich sehr!“ und dem Gedanken künftig für den Merkendorfer Stadtrat zu kandidieren.

Take Over Aktion im Landkreis Ansbach

Nach einer kurzen Begrüßung durch Sabine Heubeck, Gleichstellungsstelle, und Tamara Schmidt, Kreisjugendpflegerin, ging es direkt zur Abteilungsleiterin Frau Clausen. Frau Clausen ist nicht nur Abteilungsleiterin der Abteilung „Soziales“ sondern auch Juristin und Vertreterin des Landrates im Landratsamt. Im Anschluss wurde Annika zu einem kurzen Kennenlernen ins Büro des Landrates begleitet, bevor Annika und Landrat Dr. Ludwig gemeinsam zur Ausstellungseröffnung in der Hochschule aufgebrochen sind. Entgegen der ursprünglichen Pläne, lud der Landrat Annika noch spontan ein, ihn am späten Nachmittag zum Kirchweihzug nach Heilsbronn zu begleiten.

Angebote vor Ort

Held*innenprojekt

Vom 13. bis 15. November 2019 fand im Landkreis und in der Stadt Ansbach das Held*innenprojekt statt. Initiiert wurde die Projektreihe vom Arbeitskreis Geschlechtersensible Jugendarbeit. Das Projekt beschäftigte sich mit den individuellen Vorbildern/Held*innen der Kinder und Jugendlichen.

Nachdem geklärt wurde, was für die Kinder und Ju-

gendlichen ein echtes Vorbild ausmacht und welche Eigenschaften sie an ihrem*r Held*in schätzen, sollten die Kinder und Jugendlichen in die Rolle des eigenen Vorbildes schlüpfen. Frau Gachstetter vom Jugendzentrum Rothenburg betonte die Vielfalt an Vorbildern bei den Kindern und Jugendlichen. Von fiktionalen Figuren bis hin zu den Eltern sei alles dabei. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, einzige Bedingung: der Rollentausch sollte rein durch Gestik und Mimik geschehen. Am Ende konnten die Kinder und Jugendlichen feststellen, dass sie viele Eigenschaften mit dem eigenen Vorbild teilen und in jedem*r auch ein*e Held*in schlummert.

In der Stadt-
schule Feuchtwangen begeisterte die Projektidee die jungen Leute so sehr, dass Frau Diezinger aufgrund der hohen Anmeldezahlen sogar das Losverfahren anwenden musste. In der

Grundschule Burgoberbach wurde das Projekt im Rahmen der Nachmittagsbetreuung durchgeführt. Des Weiteren fand jeweils eine Projekteinheit, im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, im Jugendzentrum der Stadt Ansbach und im Jugendzentrum der Stadt Rothenburg statt.

Gefördert wurde die Projektreihe für den Landkreis durch die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Ansbach. Das Projekt der Stadt Ansbach erhielt eine Förderung durch das Bündnis für Familie der Stadt Ansbach. Der Arbeitskreis Geschlechtersensible Jugendarbeit möchte sich auch in Zukunft mit Themen der Geschlechtergerechtigkeit auseinandersetzen. Weitere Projekte für die Zukunft sind geplant.



#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

In Erlangen

Take Over Aktion

Die Aktion #wirsinddiehaelfte wurde in Erlangen vom Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/ Gleichstellungsbeauftragte und Diversity organisiert. Über das Fachforum emanzipatorische Mädchen*arbeit und andere Netzwerke waren schnell fünf Mädchen* zwischen 15 und 17 Jahren gefunden, die sich an der Aktion #wirsinddiehaelfte beteiligen wollten. Die Mädchen* waren aus Gymnasien und Mittelschulen in Erlangen.

Dr. Janik der Oberbürgermeister von Erlangen war sofort bereit zwei Mädchen* an dem Freitagvormittag an seinen Amtsgeschäften teilhaben zu lassen. Auch der Vorstand der Sparkasse Herr von Hebel machte mit. Herr Böse von den Erlanger Stadtwerken (Abteilungsleiter Netz- und Anlagenservice in Vertretung für den Vorstand) erklärte sich bereit, ein Mädchen* bei den Erlanger Stadtwerken an seinen Führungsaufgaben teilhaben zu lassen.



Die Gleichstellungsbeauftragte Katharina Pöllmann-Heller (rechts) mit den beteiligten Mädchen* vor dem Erlanger Rathaus.

Zunächst haben wir – Gleichstellungsbeauftragte und Diversity Managerin uns gegen 8:30 Uhr mit den fünf beteiligten Mädchen* getroffen, Formalitäten erledigt und sie noch einmal auf die Aktion eingestimmt.

Da der Oberbürgermeister am Morgen einen vertraulichen Termin hatte, konnten die Mädchen*, die ihn begleiten wollten, in dieser Zeit die Leiter*innen

verschiedener Ämter und Abteilungen der Stadt Erlangen bei kurzen Besuchen kennenlernen und Fragen zu deren Aufgaben stellen. Danach begleiteten sie den Oberbürgermeister bei verschiedenen Terminen.

Gegen Mittag haben wir uns mit allen Mädchen* wieder getroffen und sind gemeinsam Mittag essen gegangen. Das Resümee: Den Mädchen* hat die Aktion sehr gut gefallen.



Zwei der beteiligten Mädchen* mit Oberbürgermeister Dr. Janik.

Bei der Tätigkeit des Oberbürgermeisters wurde den Teilnehmerinnen die Vielfalt von Themen und Besprechungsformaten (Grußwort, Pressekonferenz, thematische Besprechungen in kleinen Runden etc.) in kurz getakteten Zeitabständen deutlich. In der Sparkasse standen Personalplanung und -entwicklung und in den Stadtwerken Führungsfragen im technischen Bereich im Mittelpunkt.

Ausstellung

Die Plakate waren im Rathaus in Erlangen zu sehen.

Angebote vor Ort

Am Nachmittag des 11. Oktober 2019 fand im Rahmen des internationalen Mädchen*tages ein Treffen mit über 20 Mädchen* im Jugendtreff fuxx im Erlanger E-Werk statt, bei dem gemeinsam gekocht, gespielt und gerätselt wurde. Die Mädchen* dort hatten viel Spaß und fanden es gut, sich aus verschiedenen Stadtteilen kennenzulernen.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Erlangen Höchstadt

Take Over Aktion

Bürgermeister*innen der Städte/ Märkte/ Gemeinden Adelsdorf, Bubenreuth, Eckental, Heroldsberg, Herzogenaurach und Uttenreuth beteiligten sich an der Take Over Aktion. Acht Mädchen* schlüpfen in die Rolle der Bürgermeister*innen und übernahmen symbolisch die Geschäfte oder begleiteten diese in ihrem Arbeitsalltag.

Viele positive Rückmeldungen sowohl von den Bürgermeister*innen als auch der Mädchen* belegen rundum gelungene Aktionen.



Im Büro des Bürgermeisters Fischkal in Adelsdorf.

Auszüge aus dem Feedback der Bürgermeister*innen:

„Es war schön zu sehen, wie interessiert Sarah an der Arbeit eines Bürgermeisters war.“

„Die Schülerinnen hatten echtes Interesse und sehr viele Fragen.“



Zusammen mit Bürgermeister Stumpf in Bubenreuth.

Auszüge aus dem Feedback der Schülerinnen*:

„Ich war sehr beeindruckt vom engen Terminkalender der Bürgermeisterin und der Vielfalt der Tätigkeiten.“

*„Die Aktion hat mein politisches Interesse geweckt“
„Ich hätte nie erwartet, dass der Bürgermeister so viele repräsentative Termine hat.“*

„Die Aktion ist super, um einen Einblick ins Rathaus zu bekommen.“

„Eine schöne Idee wäre auch solche Aktionen für verschiedene Berufsfelder zu nutzen“

„Ich möchte mich ganz herzlich bedanken, dass Sie mir so eine Möglichkeit gegeben haben!“



Während der Take Over Aktion in Uttenreuth.

Ausstellung

Die Plakate wurden an folgenden Orten ausgestellt:

- Gemeinde Bubenreuth
- Jugendtreff und Familienstützpunkt Gleis 3, Eckental
- Jugendtreff rabatz, Herzogenaurach
- Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Erlangen Höchststadt

Angebote vor Ort

Herzogenaurach Jugendhaus rabatz

Am Montag, 07. Oktober 2019 hatten die Besucherinnen des Jugendhauses rabatz Gelegenheit, mal so richtig handwerklich aktiv zu werden. Neben Löten und dem Gestalten von Nagelbildern, konnten sich die Mädels* zudem im virtuellen Schweißen ausprobieren, was sich zwar zunächst als anspruchsvoll und herausfordernd erwies, den Mädels jedoch großen Spaß gemacht hat.



Freitag, 11. Oktober 2019, der offizielle „Welt-Mädchen*tag“, stand dann ganz im Zeichen eines gemütlichen „Mädels*abends“. Nach dem gemeinsamen Zubereiten leckerer Pizza-Brötchen, schauten sich die Schülerinnen die US-amerikanische Komödie „Natürlich blond“ an.

Anlässlich des Filmes wurden dann die verschiedenen Rollenbilder von Mädchen und Frauen in unserer Gesellschaft diskutiert, deren Wandel im Laufe der Geschichte sowie die Problematik von Klischees und Vorurteilen, die wie in diesem Film, häufig ganz intuitiv entstehen, jedoch einen bewussten und kritischen Umgang erfordern. Beide Tage waren rege besucht.

Film im Casino Lichtspiele in Eschenau „Rocca verändert die Welt“ am 11. Oktober 2019

Das Eckentaler Jugendbüro konnte 70 Besucherinnen im Casino Lichtspiele begrüßen. Die wichtigste Erkenntnis des Filmnachmittags war: „Auch wenn das Leben manchmal schwierig ist, wer immer an sich selbst und seine Fähigkeiten glaubt, kann fast alles in der Welt schaffen“.

Feedback: „Eine insgesamt sehr gelungene Aktion, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

*Veranstalter*innen im Landkreis Erlangen Höchststadt: Gleichstellungstelle, Kreisjugendring, Jugendbüro Eckental und Jugendhaus rabatz Herzogenaurach*

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

In Fürth

Der *Fürther Mädchenarbeitskreis* (MAK) beteiligte sich am 11. Oktober 2019 mit mehreren Take Over-Aktionen und der Ausstellung zum Thema #wirsinddiehaelfte.

Take Over Aktion

In Kooperation mit dem Fürther Helene-Lange-Gymnasium konnte über die Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth arrangiert werden, dass insgesamt zwölf Mädchen* und junge Frauen* am Internationalen Mädchen*tag wichtige Positionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft übernehmen konnten.



Das Take Over-Tandem der IHK.

So wurde u. a. der Fürther Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung am Vormittag bei seinen anliegenden Aufgaben begleitet. Des Weiteren konnten die jungen Frauen* die Positionen der Presseamtsleiterin Susanne Kramer, der IHK-Chefin Dr. Maike Müller-Klier, des Feuerwehrchefs Christian Gußner, des Schulleiters der Hans-Böckler-Realschule Thomas Bedall, des stellvertretenden Infra-Chefs Wolfgang Greul und des stellvertretenden Fürther Nachrichten-Redaktionsleiters Johannes, für einen Vormittag besetzen.

Ausstellung

Zusätzlich zur Take-Over-Aktion besuchte am Vormittag eine Schulklasse der 10. Jahrgangsstufe der Hans-Böckler-Wirtschaftsschule das Jugendkulturhaus



OTTO in Fürth, welches das Kulturcafé Zett9 und das Jugendmedienzentrum Connect – beides städtische Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit, die sich im Mädchenarbeitskreis Fürth engagieren – beheimatet.

Hier wurde gemeinsam mit den Schüler*innen die Ausstellung #wirsinddiehaelfte betrachtet und inhaltlich erarbeitet. Die darin enthaltenen Aussagen wurden zusätzlich durch ein vom MAK erstelltes Online-Quiz namens „Kahoot“ aufgearbeitet. In vier Teams erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler die Inhalte und Aussagen der Ausstellung selbstgesteuert. Im Anschluss konnten sie ihr angeeignetes Wissen im Kahoot-Quiz überprüfen. Das Gewinner-Team erhielt pro Person einen Kinogutschein, die anderen Teams „süße Trostpreise“.

Abschließend gab es eine Feedbackrunde in der die Klasse über gewonnene Erkenntnisse und sichtbare gewordene Fragen und Zusammenhänge über das Thema #wirsinddiehaelfte ins Gespräch kam.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

In Nürnberg

Der Welt-Mädchen*tag war in Nürnberg Anlass, durch verschiedene Aktionen auf noch vorhandene Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aufmerksam zu machen. Die Federführung übernahmen Dorothee Dietz (Kreisjugendring Nürnberg-Stadt), Simone Herold (Jugendamt/ Kinder- und Jugendarbeit) und Hedwig Schouten (Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg).

Take Over Aktion

Am Welt-Mädchen*tag wurden die Amtsgeschäfte des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg symbolisch in junge, weibliche Hände gelegt.

Pünktlich um 8:00 Uhr ging es für Lana und Aysin los. Sie begleiteten Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly bei einer Rundfahrt zu Nürnberger Handwerksbetrieben. Während dieser Fahrt tauschten sie sich u. a. mit dem Wirtschaftsreferenten Herrn Dr. Fraas und Stadtratsmitgliedern aus.

Nach dem Besuch ausgewählter Handwerksbetriebe begleiteten Lana und Aysin Herrn Bürgermeister Vogel zu einem Pressegespräch zum Frankenschnellweg.



Der abwechslungsreiche Tag schloss mit einem Gespräch mit Herrn Dr. Maly in seinem Amtszimmer. Aysin und Lana ist sehr zu danken, dass sie sich mit Enthusiasmus und Interesse in die Aufgaben eines Stadtoberhauptes reingedacht und eingefühlt haben!

Ausstellung

Die Plakatreihe war vom 10. bis 19. Oktober 2019 im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg zu sehen. Die an einem zentralen Ort im Haus platzierte Ausstellung erreichte in der Zeit eine Bandbreite an Müttern und Vätern, die mit ihren Anliegen kamen. Aber auch Mitarbeiter*innen des Jugendamtes, des Sozialamtes und andere Fachkräfte wurden mit den Plakaten an die Realitäten im Leben von Mädchen* und jungen Frauen* erinnert. Die lebhaft gestalteten Plakate, die zum Nachdenken anregen, werden sicherlich nochmals ausgestellt.

Auch in den Einrichtungen Luise—The Cultfactory, und dem JugendKinderKultur Quibble war die Ausstellung für alle Besucher*innen vom 10. bis 19. Oktober zu sehen.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

In Nürnberg

Angebote vor Ort

Litfaßsäulen-Gestaltung vom 1. bis 11. Oktober

Mädchen* und junge Frauen* der Kinder- und Jugendhäuser Mosaik und Suspect und aus dem Jugendtreff Schloßäcker zogen in die Nürnberger Innenstadt, um an drei Standorten darzustellen, was sie Mädchen* zu „ihrem“ Tag wünschen.



Mit großem Engagement trotzten sie Wind und Wetter und präsentierten ihre Sichtweise zum Weltmädchen*tag – und wollen auch nächstes Jahr wieder dabei sein, um mit Farbe und in der Diskussion mit Passant*innen ihre Sicht auf die Lebenswelt von Mädchen* darzustellen.



Filmabend: MATANGI/ MAYA/ M.I.A.

Am 10. Oktober um 19:30 Uhr fand sich eine kleine Gruppe Interessierte in der Luise ein, um gemeinsam den Film Matangi/ Maya/ M.I.A. anzusehen. Der Film basiert auf einer Sammlung sehr persönlicher Videos, die Maya Arulpragasam und ihre engsten Freunde im Laufe der letzten 22 Jahre aufgezeichnet haben. Sie skizzieren Mayas bemerkenswerten Weg vom Einwandererkind in London zum international gefeierten Popstar M.I.A

Die anschauliche Dokumentation stieß bei den Besucherinnen auf großes Interesse und im Anschluss wurde noch lange und intensiv diskutiert.

Mädchendisco im Quibble – Von Mädchen für Mädchen

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus Cube, zwei DJanes aus dem Tetrax sowie interessierten Mädchen* hat das JugendKinderKultur Quibble am 11. Oktober ab 18:00 Uhr zur Mädchen*disco eingeladen.

Dieser Einladung kamen rund 25 Mädchen* buntgemischten Alters nach und verbrachten miteinander einen vergnüglichen und tanzreichen Abend. Heimgehen wollte letztendlich keine und daher wurde gemeinsam beschlossen, am 13. Dezember erneut die Discotüren für alle interessierten Mädchen* zu öffnen.



#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Nürnberger Land

Take Over Aktion

Am 11. Oktober 2019 lud Herr Landrat Kroder Annika Ebentheuer aus dem Landkreis dazu ein, einen Tag seines Arbeitsalltags mitzuerleben und ihr in einem Interview einige Fragen zu beantworten. Dabei standen verschiedene Termine an, die er in seiner Funktion als Landrat und Bezirkstagspräsident wahrnimmt und bei denen Annika einen Einblick in die Politik auf Kommunal- und Bezirksebene, sowie in die zugehörigen Aufgabenbereiche bekommen hat.

Am 10. Oktober 2019 durfte auch ein Mädchen* aus Neunkirchen einen Tag lang in die Rolle der Bürgermeisterin Frau Baumann schlüpfen, sie zu mehreren Terminen, wie einer Baustellenbegehung und verschiedenen Sitzungen begleiten und ihren Arbeitsalltag kennenlernen. Dadurch bekam sie einen tieferen Einblick in die Führungsebene in der Kommunalpolitik und die abwechslungsreichen Aufgabengebiete aus der politischen Praxis.

Ausstellung

Die Plakate wurden an folgenden Orten ausgestellt:

- Stadtbücherei Altdorf
- Sparkasse Hersbruck
- Katholische Öffentliche Bücherei Kersbach
- Stadtbibliothek Röthenbach
- Stadtbücherei Lauf
- Jugendzentrum Röthenbach
- Gemeindebücherei Schwaig

Angebote vor Ort

Euer Song zum Aktionstag

Im Jugendzentrum Lauf wurde am 11. Oktober von 16:00 bis 20:00 Uhr rund um den Aktionstag #wirsinddiehaelfte im Aufnahmestudio gemeinsam ein Song zum Thema aufgenommen.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Roth

Take Over Aktion

Mit Leni Meermann übernahm eine junge Frau für ein paar Stunden den Job an der Landkreis-Spitze.

Zu Beginn der Sitzung waren die (männlichen) Kreisräte sichtlich irritiert. Vorne, an der Kopfseite des Sitzungssaals im Landratsamt, hatten zwar wie immer Landrat Herbert Eckstein und die Spitze seiner Verwaltungsriege Platz genommen. Doch zwischen Eckstein und seinem Kämmerer saß Leni Meermann. Solange es nicht allzu politisch wurde, übernahm die junge Frau die Sitzungsleitung.



Leni Meermann stellt die Plakate vor.

TOP 1 der Sitzung war die Eröffnung der Ausstellung im Foyer des Sitzungssaals. Hier stellte Frau Meermann die Aussagen den anwesenden Kreistagsmitgliedern vor, deren Inhalt durchaus für das ein oder andere Staunen sorgte.

Im Landkreis Roth beispielsweise gibt es in den 16 Gemeinden keine einzige Erste Bürgermeisterin. Es wurde festgestellt, dass es in den letzten 50 Jahren insgesamt gerade einmal zwei Erste Bürgermeisterinnen gegeben hat! Der Kreistag ist dagegen mit 30% Frauen* deutlich weiblicher besetzt, aber eben auch nicht zur Hälfte

Ausstellung

Die Ausstellung wurde insgesamt an zwölf Orten gezeigt:

- Landratsamt Roth/ Haupteingang
- Jugendamt Roth
- Gesundheitsamt Roth
- Kreisjugendring Roth
- Jugendzentrum Phoenix Abenberg
- Mittelschule Abenberg
- Jugendtreff All-Inn Allersberg
- Jugendtreff Nibbler Büchenbach
- Dr.-Mehler-Schule Georgensgmünd
- Jugendtreff Hilpoltstein
- Familienzentrum Röttenbach
- Spalatin-Schule Spalt

In den Jugendtreffs bildeten die Plakate oftmals die Grundlage für spannende Diskussionen mit den (weiblichen* und männlichen*) Gästen.

Aktionen vor Ort

Insgesamt fanden im Landkreis Roth sieben Aktionen für und mit Mädchen* statt:

Im **Jugendtreff ALL INN** in Allersberg sahen sich die Mädchen* die Aussagen der Ausstellung an und diskutierten über die Ungleichheit. Aber natürlich ging es auch um die Schönheit und Andersartigkeit einer jeden Frau*. Denn Jede ist auf ihre Weise hübsch und sollte sich wohl fühlen, ohne irgendeinem Schönheitsideal hinterher zu hechten.

In einem anschließenden Schminkworkshop wurde auf jedes Mädchen* besonders eingegangen.

Auf dem **Mädelscamp des KJR Roth** machten sich 14 Mädchen* im Alter zwischen 11 und 15 Jahren ebenfalls in verschiedenster Weise Gedanken über die Rolle von Mädchen* und Frauen* in unserer Gesellschaft.

#wirsinddiehaelfte

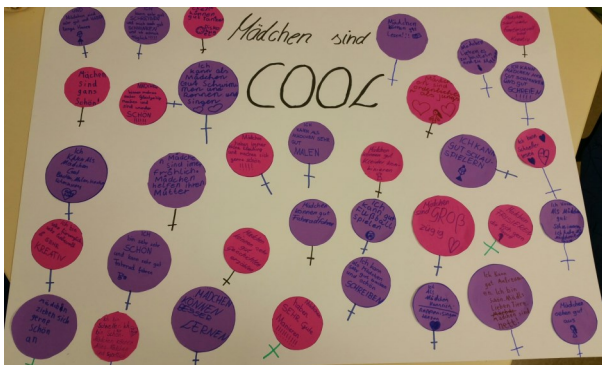
Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Roth



Anlässlich zum internationalen Mädchen*tag #wirsinddiehaelfte hat auch die **offene Ganztagschule in Röttenbach** ein Projekt durchgeführt. Mit den Mädchen* wurde mit ihren Aussagen zu „Ich kann als Mädchen gut ...“ ein Plakat gestaltet. So kam einiges zusammen, denn die Mädchen* können nicht nur gut backen, schnell lesen, sehr gut Geschichten erzählen, ihren Müttern helfen, sondern auch gut rappen, schwimmen, Fahrrad fahren, sich schön anziehen, fröhlich sein, schreien... Das Plakat zeigt, Mädchen* können alles!

Um die Mädchen* an all ihre Stärken und tollen Eigenschaften stets zu erinnern, haben sie Mut-Mach-Steine gestaltet.



Das Plakat zeigt, wie viel die Mädchen* gut können.

Im **Jugendtreff Hip** wurde sich zum Einstieg über Mädchen* unterhalten, denen es in anderen Ländern schlechter geht. Zum Beispiel, dass Mädchen* nicht in die Schule gehen dürfen. Aber natürlich gibt es auch bei uns in Deutschland Ungleichheit, wie die Plakatausstellung zeigte und Überraschung auslöste. Danach wurden herbstliche Teelichter für die Dekoration zu Hause oder zum Verschenken gebastelt.

Im **Jugendtreff Nibbler in Büchenbach** setzten sich die Mädchen* unter professioneller Anleitung einer Künstlerin graphisch mit dem Thema „starke Mädchen*“ auseinander und gestalteten Leinwände.

Die Möglichkeit einer Kleidertauschbörse konnten Mädchen* in der Dr.-Mehler-Schule in Georgensgmünd nutzen.

Die Mädchen* im **Jugendzentrum Phoenix in Abenberg** gestalteten Leinwände und entwarfen aus Paletten eine Hollywoodschaukel, die vor Ort gemeinsam gezimmert wurde.



Fazit:

Durch die breite Streuung der Aktion konnten zahlreiche Personen mit dem Thema Ungleichheit von Mädchen* und Frauen* erreicht werden. Die begleitende Pressearbeit und Bewerbung über soziale Netzwerke führte zu entsprechenden Reaktionen und machte deutlich, dass vor allem die Statements der Ausstellung durchaus zu Diskussionen und zum Nachdenken anregten. Insbesondere bei den Aktionen, die in den Jugendtreffs und Jugendzentren durchgeführt wurden, zeigte sich, welchen besonderen Stellenwert Mädchen*arbeit. In mindestens einem Jugendtreff wird es zukünftig, auf expliziten Wunsch der Mädchen*, zusätzlich separate Treffen nur für Mädchen* geben. Auch die Fachkräfte bekamen neue Ideen und Impulse rund um das Thema Mädchen*arbeit.

Die Aktion wurde im Landkreis Roth unter Federführung von Daniela Potzler, Kreisjugendring Roth, mit Unterstützung von Claudia Gäbelein-Stadtler, Gleichstellungsbeauftragte, durchgeführt.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

In Schwabach

Take Over Aktion

Auch Schwabach beteiligte sich in Kooperation mit der Polizeiinspektion Schwabach an der Take Over Aktion am 11. Oktober 2019.

Michelle und Johanna erhielten die Gelegenheit der Leiterin der Kriminalpolizeiinspektion Frau Miguletz für einen Vormittag über die Schulter zu schauen, diese bei ihrem Alltag zu begleiten und symbolisch ihre Position als Polizeichefin zu übernehmen.

Begonnen hat der Tag mit einer Dienstbesprechung mit den Leitern der Dienststellen, bei der die beiden Mädchen* sofort als symbolische Leitung eingesetzt wurden. Während der Dienstbesprechung wurden aktuelle Fälle besprochen und weitere Vorgehensweisen geklärt. Über tatverdächtige Personen, Tatmotive und Beweismittel dürfen die beiden natürlich keine Auskunft geben, um die Klärung von Verbrechen nicht zu behindern. Informationen nach Außen – also an die Öffentlichkeit - gelangen nur über die Pressestelle der Polizei. Neuigkeiten werden so beispielsweise über den Instagram-Account der Polizei Mittelfranken geteilt. Auch für Michelle und Johanna gab es eigens eine Instagram-Story, hierfür trafen sie sich am Vormittag mit einem der Pressesprecher*innen.

Über den Tag verteilt erhielten die Beiden die Gelegenheiten sich mit Kolleg*innen der Polizei über ihre Tätigkeiten zu unterhalten, der Spurensicherung bei Ihrer Arbeit zuzuschauen und natürlich erhielten sie auch die Möglichkeiten eine Gefängniszelle in Augenschein zu nehmen. Spannend wurde es gegen Ende als Frau Miguletz und ihre Kolleginnen davon berichteten wie es überhaupt dazu kam, dass Frauen* in Bayern als Polizistin tätig sein dürften, und dass Frau Miguletz als Leiterin der Kripo in Schwabach eingesetzt wurde.

Ausstellung

Die Plakate wurden im Büro der Kommunalen Jugendarbeit Schwabach vom 09. Oktober 2019 bis 25. Oktober 2019 ausgestellt.

Angebote vor Ort

Mädchennachmittag im Aurex

Wie wollten wir den internationale Mädchen*tag am besten feiern? Natürlich indem wir UNS einfach mal feiern. Am Samstag den 12. Oktober gab es für alle Mädchen* ab 10 Jahren ein Programm voller Highlights. Gemeinsam haben wir uns ein leckeres Buffet gekocht, Cocktails gemixt, „Girl Power“ Kunst gemacht und und und...

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen beteiligte sich mit verschiedenen Aktionen am Internationalen Mädchen*tag, der in Mittelfranken unter dem Motto #wirsinddiehaelfte beworben wurde.

Frauen* und Mädchen* machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten. Der Frauen*anteil in den sogenannten MINT-Berufen beträgt zum Beispiel nur 15 Prozent. Auch bei den Bürgermeister*innenämtern verhält es sich ähnlich, hier sind lediglich 8,2 Prozent in Frauenhand. „Mit den Aktionen wollen wir auf die oftmals schwierige Situation von Mädchen und Frauen aufmerksam machen und die Gleichberechtigung verbessern“, so die beiden Gleichstellungsbeauftragten Ines Dirsch und Agnes Müller vom Landratsamt.

Take Over Aktion



Foto: Brigitte Dorr

Landrat Gerhard Wägemann hatte im Rahmen der Take Over Aktion über eine öffentliche Ausschreibung in der regionalen Presse dazu eingeladen, hinter die Kulissen eines Kommunalpolitikers zu blicken. Hier konnte sich Christin Baierl aus Pleinfeld durchsetzen und durfte den Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen einen Tag lang in seinem Alltag in der

Kommunalpolitik begleiten. Nach einem ereignisreichen und mit vielen Terminen ausgefüllten Tag kam Christin zu dem Fazit, dass man in der Kommunalpolitik mit sehr vielseitigen Themen beschäftigt ist und eigentlich in allen Lebenslagen der Bürger*innen als Ansprechpartner*in dient.

Ausstellung

In Weißenburg-Gunzenhausen wurden die Plakate in ganz unterschiedlichen Einrichtungen rund um den 11. Oktober präsentiert und von vielen Seiten beleuchtet.

In einem Jugendtreff wurde z. B. beim Anbringen der Plakate bereits heftig und auch teilweise ungläubig über die Zahlen und Prozentsätze diskutiert und via Smartphone auch gleich im Internet recherchiert.



Die Stadtbibliothek präsentierte die Plakate im Zusammenhang mit ausgewählter Literatur und gab so viele Denkanstöße. Im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen wurden die Besucher*innen durch Aufsteller im Foyer mit den Plakaten beinahe direkt gestoppt und auf sie aufmerksam gemacht.

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Angebote vor Ort

Workshops fürs Selbstbewusstsein

Wir sind viele & wir sind stark! - Starke Mädchen für unsere Welt!*

Der Reit- und Therapiehof artgerecht gGmbH hat eine speziell ausgearbeitete Tagesfreizeit für eine Mädchen*gruppe unter dem Motto "Pferde machen Mädchen stark" angeboten.



Pferde strahlen Stärke, Kraft und Energie aus, was sich positiv auf das menschliche Gegenüber auswirkt. Das Pferd gibt dem Menschen die Erfahrung von Wärme, Rhythmus, Getragen- und Bewegt-sein. Über die Erfahrung des lebendigen Körpers und der rhythmischen Bewegung des Pferdes konnte die eigene Selbstwirksamkeit sowie die Lebensqualität und das Glücksgefühl, auf einem Pferd zu sitzen, erlebt werden. Das Wohlbefinden wird hier ganzheitlich und langanhaltend gefördert. Das Angebot während des Tages war darauf ausgelegt, den Mädchen* einen sicheren Rahmen zu bieten, sowie für Wohlbefinden und Harmonie zu sorgen.

Feste Bestandteile des Projekttag waren: Pferdepflege - was tut dem Pferd gut, wo entspannt es? (Was tut mir eigentlich gut?) Körpersprache - wie kommuniziert das Pferd? (Wie wirke ich eigentlich auf andere Menschen?) Angebot auf dem Pferderücken - sich tragen lassen, Selbstwirksamkeit erleben, Pferde versorgen - ein angenehmes Umfeld schafft Wohlbefinden.

Aus diesem ersten sehr erfolgreichen Workshop konnten nun mit finanzieller Unterstützung eines regional tätigen Vereins bereits weitere Workshop Tage speziell für Mädchen* im Jahr 2020 terminiert werden.



#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Aus der Presse...

„Politikerin für einen Tag

Beim Internationalen Mädchentag ist eine Schülerin in die Rolle von Vize-Bezirkstagspräsidentin Christa Naaß geschlüpft—und hat Blut geleckt.“

„In der Politik waren die Hürden hoch, da viele Termine erst am Abend stattgefunden haben“, erinnert sich Naaß. Doch sie halte es mit Käthe Strobel [..] :‘Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.““

15. Oktober 2019, Nürnberger Nachrichten

„Die Rollen müssen sich ändern‘

Ausstellung #wirsinddiehaelfte im Landratsamt“ - Leni Meermann übernimmt den Vorsitz im Kreis-ausschuss“

„Dass sich etwas ändere, wollte auch die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamts Claudia Gäbelein-Stadler nicht leugnen, aber: ‚Ich hoffe, dass sich das Schneckentempo beschleunigt.‘ Das A und O des Veränderungsprozesses ist allerdings - darin waren sich alle einig - eine Änderung der Rollen von Mann und Frau in der Gesellschaft.“

15. Oktober 2019, Hilpoltsteiner Kurier

„Landrätin für einen Tag

Annika Ebentheuer schlüpft in die Rolle der Landkreischefin. Armin Röder räumt seinen Platz.“

„Das Thema Gleichstellung von Mädchen interessiert mich [..] sehr. Ich war heute bei drei Besprechungen dabei und fand es faszinierend, womit sich der Landrat so beschäftigen muss.‘... Annika Ebentheuer ließ es sich daher nicht nehmen, den Landrat nach der Geschlechterverteilung am Landratsamt zu fragen. Die sei laut Armin Kroder in den hohen Führungspositionen ausgeglichen, jedoch sah Kroder in dem Zusammenhang ein anderes Problem: ‚Ich habe den Eindruck, dass das Interesse an Führungspositionen generell abgenommen hat. Bei Männern und Frauen.““

12. Oktober 2019, Pegnitz-Zeitung

Internationaler Mädchentag

#wirsinddiehaelfte: Aktionen auch in Eckental und Heroldsberg

„Gleichstellungsstelle und Kreisjugendring haben im Rahmen der gemeinschaftlichen Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerkes Mädchenarbeit Mittelfranken rund um den Internationalen Mädchentag am Freitag, 11. Oktober, verschiedene Aktionen auch im Wochenblatt-Land initiiert.“

41/2019, Wochenblatt

Aus der Presse...

„Internationaler Mädchentag

Take-Over Aktion zur Gleichberechtigung von Frauen“

„Dr. Ute Ambrosius gab Assia Rizk Einblicke in ihr Amt als Hochschulpräsidentin. Die junge Frau ist sehr engagiert, macht gerade ein freiwilliges soziales Jahr in der kommunalen Jugendarbeit und ist im Jugendrat tätig. Ihr Ziel ist es, die von der Gesellschaft vorgeschriebenen Männer– und Frauenstereotypen endgültig zu eliminieren.“...“Annika Adelman, Studentin der Sozialpädagogik und Mitglied im Jugendrat Neuendettlsau, begleitete Landrat Dr. Jürgen Ludgiw. Sie bemerkte nachdrücklich, wie essentiell wichtig es sei, sich politisch zu beteiligen. ‚Machen statt motzen‘ lautet ihr Leitspruch.“

November 2019, Anblick Stadtmagazin

„#wirsinddiehaelfte: Mädchen vor!

Rollentausch in den Rathäusern Eckental und Heroldsberg“

Sarah Sörgel hat für einen Tag den Bürgermeisterstuhl in Heroldsberg übernommen und berichtet für das Wochenblatt:

„Als ich am Donnerstag das Rathaus betrat, wusste ich nicht wirklich, was mich erwartet. Ich fragte mich, wie ich in den Rathausalltag aufgenommen würde. Es bestand kein Grund zur Sorge, denn der Tag mit Herrn Schalwig war sehr spannend. Er hat mir sehr viel über die Aufgaben des Bürgermeisters erzählt – sowohl die Höhen, als auch die Tiefen.“

Oktober 2019, Wochenklick.de

„Mädels übernehmen bedeutende Position am Internationalen Mädchentag“

„Frauen sollen mutig sein und sich in der Politik für ihre Gesellschaft einbringen: ‚Frauen haben Wissen und Power. Und es wäre doch schade, wenn wir auf diese Power verzichten würden‘“

„Mir ist aufgefallen, wenn Jungs oder Männer Frauentypische Sachen machen, dass sie oftmals als schwach abgestempelt werden. Das lässt vermuten, dass Frauen und ihre klassische Mädchenrolle und Aktivitäten generell als schwach und als weniger wert gelten. Aber warum ist das so, das muss doch nicht sein!“

18. Oktober 2019, Fränkischer

Mädchenarbeit

#wirsinddiehaelfte im Eckentaler Rathaus

„Am 15. Oktober übernahm die 17-jährige Charlotte Meyer den Eckentaler Chefsessel im Rathaus, der allerdings schon weiblich besetzt ist: Erste Bürgermeisterin Ilse Dölle führte die Eschenauer Gymnasiastin für einen halben Tag in die Amtsgeschäfte ein. Charlotte war über die ehrenamtliche Arbeit im Jugendbüro Eckental und den „Pink Friday“ schon mit der Aktion #wirsinddiehaelfte vertraut.“

41/2019, Wochenblatt

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Aus der Presse...

**„In jedem schlummert auch ein Held
Kinder in der Stadt und Kreis Ansbach setzen sich mit
ihren Vorbildern auseinander—‘Von fiktionalen Figu-
ren bis hin zu den Eltern war alles dabei‘“**

„Wir haben zuerst mit Kindern und Jugendlichen dar-
über gesprochen, was für sie ein echtes Vorbild aus-
macht. Dabei kam unter anderem zur Sprache, welche
Eigenschaften sie an ihrer jeweiligen Heldin oder ihrem
jeweiligen Held schätzen. Anschließend sollten die
Schülerinnen und Schüler in die Rolle des eigenen Vor-
bildes schlüpfen‘....“

 Menschenrechtsbüro Nürnberg
@mrb_nbg

Pünktlich 8:00 🕒 ging es für Lana und Aysin los. Sie
übernehmen für heute die Geschäfte von OB Maly und
starten mit einer Runde zu den [#Handwerk](#)|sbetrieben.
[#wirsinddiehaelfte](#) [#nuernberg](#) [#WeltMaedchentag](#). Mit
dabei Jutta Horneber, Leiterin der beruflichen Schulen
& Hedwig Schouten



9:26 vorm. · 11. Okt. 2019 · [Twitter Web App](#)

„Junge Frauen auf den Chefsesseln

Gestern zum Internationalen Mädchentag“

„Drei junge Frauen haben gestern für einen Tag Chef-
positionen bekleidet. Assia Rizk (18) nahm auf dem
Sessel der Hoschulpräsidentin in Ansbach Platz, Anni-
ka Adelman (19) auf dem des Landrats und Carmen
Pfeiffer (17) schnupperte in die Aufgaben der Bezirks-
tagsvizepräsidentin.“

12. Oktober 2019, Fränkische Landeszeitung

 Menschenrechtsbüro Nürnberg
@mrb_nbg

Ein kurzer Gruß 🙋 von unterwegs. [#wirsinddiehaelfte](#)
[#weltmaedchentag](#). Nach der Runde bei den
[#Handwerk](#)|sbetrieben lernen Lana und Aysin später
auch noch die Arbeit im Büro des Oberbürgermeisters
kennen. [#nürnberg](#) [#takeover](#) [#maedchennetzwerk](#)
[#maedchentag](#)



11:10 vorm. · 11. Okt. 2019 · [Twitter Web App](#)

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Die Plakatreihe zur Aktion



Mädchen und Frauen
machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des **Internationalen Mädchentags** am 11. Oktober 2019 möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

Die **Ausstellung** zeigt dieses Ungleichverhältnis anhand von Beispielen auf. Sie wird begleitet von vielfältigen Aktionen für und mit Mädchen in Einrichtungen der Jugendarbeit, sowie öffentlichen und politischen Orten in Mittelfranken.

#wirsinddiehaelfte

Die Quellen aller angegebenen Aussagen sind hier einzusehen.



#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Gestaltung: NOVUM Verlag & Werbung 1

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Die Plakatreihe zur Aktion

51,4 %
der Abiturient*innen
sind weiblich.
(20-24 Jahre / 2017)

#wirsinddiehaelfte

Die Quellen aller angegebenen Aussagen sind hier einsehbar.



#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Übersetzung: NCD/CH Verlag & Werbemittel 2

**Frauen verdienen
21 %
weniger als Männer.**
(unbereinigter Gender Paygap,
2016)

#wirsinddiehaelfte

Die Quellen aller angegebenen Aussagen sind hier einsehbar.



#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Übersetzung: NCD/CH Verlag & Werbemittel 3

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Die Plakatreihe zur Aktion

Der
Frauenanteil
in MINT-Berufen
beträgt
15 %
(Mathematik, Informatik,
Naturwissenschaften und
Technik, 2018)

#wirsinddiehaelfte



Die Quellen aller angegebenen Aussagen sind hier einzuweisen.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Veranstaltung: 10/2018 Verlag & Workshop 4

8,5 %
der Vorstandsmitglieder
der an der Börse ver-
tretenen Unternehmen
sind weiblich.
(2018)

#wirsinddiehaelfte



Die Quellen aller angegebenen Aussagen sind hier einzuweisen.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Veranstaltung: 10/2018 Verlag & Workshop 5

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Die Plakatreihe zur Aktion

8,2 %
der Bürger-
meister*innen
sind weiblich.

(2017)

#wirsinddiehaelfte



Die Daten
sind
angeglichen
und
sind
einsehbar.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Gestaltung: NICKH Verlag & Werbung 6

82 %
der von Gewalt in
der Partnerschaft
Betroffenen sind
weiblich.

(2017)

#wirsinddiehaelfte



Die Daten
sind
angeglichen
und
sind
einsehbar.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Gestaltung: NICKH Verlag & Werbung 7

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Die Plakatreihe zur Aktion

Frauen
bekommen
53 %
weniger Rente
als Männer.

(2015)

#wirsinddiehaelfte



Die QR-Codes
aller
angegebenen
Ausgaben
sind hier
einzelnen.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Herstellung: MIA/MA Mittelfranken & Netzwerk 8

Frauen leisten
an Wochentagen
66,3 %
der unbezahlten
Arbeit.

(2019)

#wirsinddiehaelfte



Die QR-Codes
aller
angegebenen
Ausgaben
sind hier
einzelnen.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.



Herstellung: MIA/MA Mittelfranken & Netzwerk 9

#wirsinddiehaelfte

Die Aktion zum Internationalen Mädchen*tag am 11.10.2019

Impressum

Herausgegeben von:

Netzwerk Mädchen*arbeit Mittelfranken

Kontakt und Redaktion:

Bezirksjugendring Mittelfranken

Gleißbühlstr. 7

90402 Nürnberg

Tel.: 0911/ 239809-0

Fax: 0911/ 239809-16

E-Mail: info@bezjr-mfr.de

Web: www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

V.i.S.d.P.: Bertram Höfer, Vorsitzender

